

VORSTELLUNG FACHSTELLE FÜR SENIOREN

**SENIORENBEAUFTRAGTE DER STADT WESSELING
STABSSTELLE SENIOREN**



SENIORENBEAUFTRAGTE DER STADT WESSELING STABSSTELLE SENIOREN

BIRGIT RUDOLF, 62 JAHRE

SOZIALARBEITERIN

ZUSATZQUALIFIKATIONEN:

- **SYSTEMISCHE FAMILIENTHERAPIE**
 - **CASE - MANAGEMENT**

- **5 JAHRE PFLEGENDE ANGEHÖRIGE**

SENIORENBEAUFTRAGTE DER STADT WESSELING STABSSTELLE SENIOREN

MAI 2015 ÜBERNAHME DER TÄTIGKEIT (1 VZ)

WEITERENTWICKLUNG PROJEKTE UND KONZEPT

2018 ZWEITE FACHKRAFT (2 VZ)

**2018 BEZUG EINES LADENBÜROS IN RATHAUSNÄHE
(BÜRGERNAH/ EINFACHER ZUGANG)**

**2019 EINRICHTUNG DER STABSSTELLE SENIOREN/INNEN
IM DEZ IV**

SUMMA SUMMARUM WESSELING (2020) IN ZAHLEN AUSWAHL STABSSTELLE SENIOREN

WESSELING HAT AM 31.12.2019

GESAMT 38.098 EINWOHNER/INNEN

DAVON 60 – 69 JAHRE = 4.599

70 JAHRE UND ÄLTER = 5.325

GESAMT 60 JAHRE UND ÄLTER = 9.924

ZUM GLEICHEN ZEITPUNKT

0 – 19 JAHRE = 7.391

FACHDIENST FÜR SENIOREN/INNEN

KONTAKTSTELLE, BERATUNG UND KOOPERATION VOR ORT



Gesundheit im Alter - Prävention

Ziele:

- Mobilität erhalten
- Potentiale nutzen (Erfahrung und Wissen)
- Selbsthilfe stärken
- Selbstbestimmtes Leben
- Gemeinschaftssinn
- Altersübergreifende Ansätze
- Erhalt + Ausbau Angebote / Vereine / Gruppen

Netzwerk und Gremien

(Seniorenbeirat, Arbeitskreise ..)

Ziele:

- Erhalt von Lebensqualität
- Entwicklung eines Seniorenleitbildes (Verwaltung-Politik-Öffentlichkeit)
„Mit Würde altern“
- Altersübergreifende Projekte und Generationendialog
- Integration von Migranten

Leben mit Demenz

Ziele:

- Nachhaltige „ Lokale Allianzen“
- Stärkung Angehöriger und Ehrenamt
- Angebote / persönliche Hilfen bewahren und entwickeln
- Teilhabe im Sozialraum
- Wohnen: Ambulant vor Stationär
- Spezialisierte Wohnformen vor Ort

Pflegeberatung (§ 4 Landespflegegesetz) und Einzelfallhilfe (SGB XI und XII)

Ziele:

- Gut informierte Betroffene
- Stärkung von Angehörigen
- Teilhabe Kranke und Angehörige im Gemeinwesen
- Eigenständige Lebensführung
- Stärkung von Palliativansätzen /Hospizarbeit
- Gewaltfreie Pflege
- Kooperation mit Gerontopsychiatrie, Institutionen u. Einrichtungen
- Konzepte Fachkräftemangel
- Konzepte Wohnformen

Altersarmut und Hilflose Erwachsene

Ziel:

- Erarbeitung von Konzepten mit Politik + Verwaltung, Verbänden, Tafel, Caritas + Kirchengemeinden, Ehrenamtlichen,

Sonstiges

- Themen des demographischen Wandels
- Teilhabe / Integration von Menschen mit Behinderung
- Wohnortnahe Versorgung
- Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Verkehrstechnische Mobilität
- Erhalt / Ausbau Ehrenamt für Senioren

FACHSTELLE FÜR SENIOREN - INDIVIDUELLE BERATUNG -

- Zu allen Themen - Problemen rund um das „Älter werden“ 60 +
- Die Bearbeitung „Hilflose Erwachsene ab 60 Jahre“
- In Form von allgemeiner Beratung / Hilfe bei Anträgen / bei Bedarf Hausbesuche / ggf. Anregung zu gesetzlicher Betreuung / ggf. weitere Intervention
- Unabhängige kommunale Pflegeberatung (**ambulant vor / bis stationär**)
- Falldokumentation erfolgt intern und auf Kreisebene (Pflegedatenbank)
- **Entwicklung der Beratungsanfragen kontinuierlich steigend**

PRÄVENTIVE HAUSBESUCHE

2018

Wesseling wird Pilot-Kommune im REK Träger: Rhein-Erft-Kreis

Alle Adressaten ab/über 75 Jahre: 3632 Wesselinger*innen erhalten ein schriftliches
Beratungsangebot

Beratung – Hausbesuche durch die Diakonie Michaelshoven

Seit 2019

Übernahme in eigene Trägerschaft:

Stadt Wesseling - Anschreiben und Koordination Fachstelle für Senioren

Adressaten 75 Jahre Steigerung jährlich 299 / 310 / 344 Wesselinger Seniorer*innen
Beratung – Hausbesuche durch die Diakonie Michaelshoven

Wirkung

Vorsorge durch individuelle Beratung in alle Stadtteile

sowie Öffentlichkeitsarbeit

PROJEKT SENIORENBEGLEITER

Projektaufbau 2018

Konzeptentwicklung

Akquise der Ehrenamtlichen (EA)

Schulung und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit VHS Rhein-Erft

weitere Begleitung

Auswahl von Senioren/innen

Zusammenführung

Weiterer kontinuierlicher Ausbau der Gruppe

Bis 2021 Schulung von gesamt 35 EA

2020 „Preis für Soziales Engagement“ der Stadt Wesseling

KOORDINATION

**Regelmäßige Organisation und Koordination von Planungsgruppen
sowie Treffen der Ehrenamtlichen**

- **Vom örtlichem Seniorennetzwerk**
- **Der Helfenden Hände und Seniorenbegleiter*innen**
- **Fachgruppe Demenz / diverse gemeinsame Maßnahmen**
- **Generationendialog:**
von Januar 2017 bis 2019 Projekt mit der Hauptschule „Schüler schulen Senioren“
Neues Konzept „Jung trifft alt“ mit städtischem Jugendcafé:
Jugendliche unterstützen Senior*innen im Umgang mit dem Mobiltelefon /

VERANSTALTUNGEN FÜR SENIOREN 2020/21

Regelmäßig

Tanztee im Rheinforum / Kino für Senioren im Kleinen Theater

**Neuwahl Seniorenbeirat 2020
Organisation der Sitzungen und gemeinsame Aktivitäten**

Im Sommer 2020

**Stadtspaziergänge für Senior/innen mit Führung für Kleingruppen
Workshops zur Vorsorge / Patientenverfügung für Multiplikatoren
Information und Musik für Menschen mit Demenz zum Welt-Alzheimerstag
Feier 10 Jahre Helfende Hände (HHW)**

2021

**Auszeichnung des Seniorennetzwerk Wesseling als Leuchtturm in NRW durch MAGS
Erstellung eines Image-Film zum Netzwerk
Schulungen / Gruppentreffen Ehrenamtliche
Workshop zur Demenz**

WEITERE TÄTIGKEITEN

- **Seniorenwegweiser „Älter werden in Wesseling“ wird „Generation 60plus“ / Neuauflage Januar 2021**
regelmäßig Aktualisierung städtische Informationen / Plakate / Flyer / Presse
- **Außenvertretung der Verwaltung bei relevanten Veranstaltungen**
- **Multiplikatorin innerhalb der Verwaltung / Politik** zu Bedarfen vor Ort
- **Teilnahme an Arbeitsgruppen und kontinuierliche Fortbildung** zu Fachthemen
- **Vorstellung bei und Recherche von** Einrichtungen, Anbietern, Beratungsstellen, etc.
- **Demographische Entwicklung / Konzeptentwicklung**
- **Mitwirkung bei kommunaler Altenberichterstattung und Pflegebedarfsplanung im Rhein-Erft-Kreis**

HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE SENIOREN - ARBEIT / - POLITIK

- **Sozialen Austausch reaktivieren - Pandemiebedingte Isolation auffangen**
 - **Teilhabe statt Ausgrenzung durch Digitalisierung**
- **Jugend in die Ehrenämter**
 - **Schaffung von Barriere armen bezahlbarem Wohnraum**
- **Gute Nahversorgung ist Bedingung für Selbständigkeit**
 - **Erreichbarkeit von Menschen mit Einwanderungsgeschichte**
- **Ermutigung Hilfe anzunehmen, - Strategien insbesondere bei Armut im Alter**

HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE SENIOREN - ARBEIT / - POLITIK

Die Pflegekosten steigen - Der Pflegenotstand droht

Derzeit beträgt der Eigenanteil im Heim bundesweit im Schnitt 2125 Euro mtl.

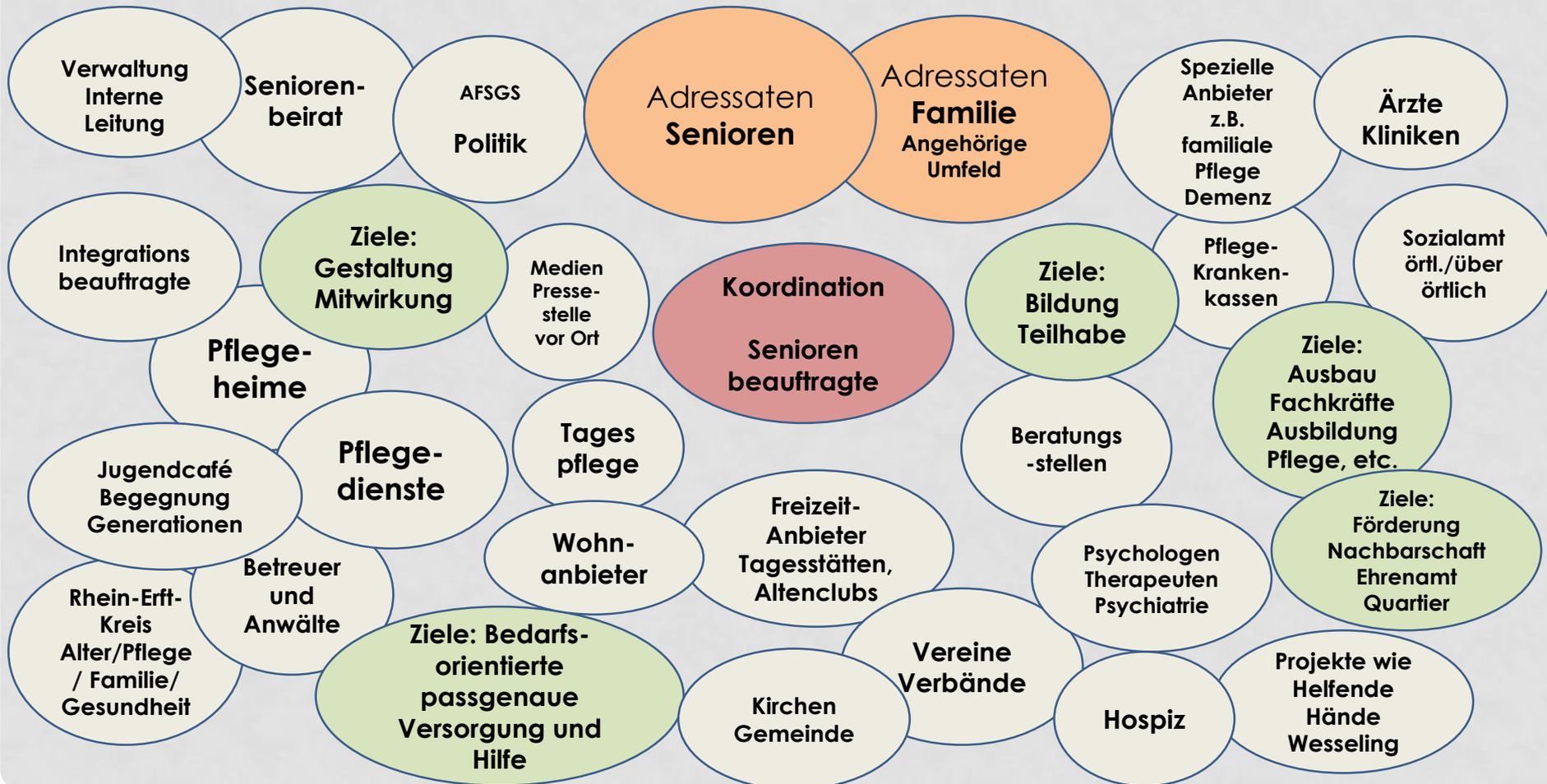
Trotz der Pflegereform ab 2022 wird perspektivisch rund ein Drittel der Pflegeheimbewohner*innen auf die Leistung „Hilfe zur Pflege“ angewiesen sein.

Es fehlen bereits

Haushaltshilfen - Begleitung z.B. zum Arzt - Flexibilität und Zeit in der ambulanten Pflege
Kurzzeitpflegeplätze - geriatrische Anschlussversorgung nach dem Krankenhaus

KOOPERATION - NETZWERK

Öffentlicher und freie Träger bilden eine sorgende Gemeinschaft



FACHSTELLE FÜR SENIOREN

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**